

Erben erster Ordnung

sind in der gesetzlichen Erbfolge die Abkömmlinge des Erblasser (§ [1924 BGB](#)), also seine Kinder, Enkel und Urenkel. Sie sind in gerader absteigender Linie mit dem Erblasser verwandt. In der gesetzlichen Erbfolge gilt nur die rechtlich anerkannte Erbfolge zum Zeitpunkt des [Erbfalles](#). Daher bestimmt das zum Zeitpunkt des [Erbfalles](#) geltende Familienrecht auch die gesetzliche Erbberechtigung. Das ist für eheliche, nichteheliche und angenommene Kinder von großer Bedeutung. Kommt das [Erbrecht](#) der DDR zur Anwendung, so ist zu beachten, dass nichteheliche Kinder bereits ab dem 01. April 1966 gesetzliche [Erben](#) erster Ordnung sind.